

Gegründet 1960

ZVR-Zahl: 261596003



SEKTION

TISCHTENNIS

DER UNION VKB-BANK BRAUNAU

Sektionsleitung: Walter Fink Linzerstr.37 5280 Braunau
Tel.: Mobil: +43 (0) 650 67 409 04
E-Mail: walterfink@gmx.at

Homepage: www.uttbraunau.at

EINGEGANGEN

11. April 2017

An den
OOETTV
Waldeggstraße 16
4020 Linz

Braunau, am 5. April 2017

Antrag an den Verband und die Generalversammlung:

Die Union VKB-Bank Braunau beantragt die Berücksichtigung der in der Mannschaftsmeisterschaft eingesetzten U11 bis U21 Spieler und Spielerinnen bei der

Berechnung des Jugendförderungsbeitrages.

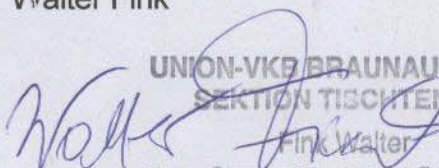
Begründung:

Im OÖ Handbuch D 3 ist die Punktwertung für eine Befreiung vom Jugendförderungsbeitrag detailliert angeführt. Dabei werden nur Nachwuchsturniere, bzw. -meisterschaften erwähnt. Unbeachtet bleibt dabei, ob Jugendliche im normalen Meisterschaftsbetrieb eingesetzt werden. Durch die neu geschaffene 2. Klasse sind Jugendliche aber gerade dabei gern im Einsatz. Aus diesem Grund sollten diese Einsätze auch als geleistete Nachwuchsarbeit anerkannt werden. Die Einsätze aller SpielerInnen (sowie auch das Alter) sind jederzeit im Internet ablesbar.

Für Braunau waren z. B. 2015/2016 13 Jugendliche 147 x im Einsatz.

Mit der Bitte um Zustimmung zeichnet mit sportlichem Gruß

Walter Fink


UNION-VKB BRAUNAU AM INN
SEKTION TISCHTENNIS
Fink Walter
Linzer Strasse 37 A-5280 Braunau a. L.

4351 Saxen
ZVR 040160456
E-Mail: union.saxen@aon.at
www.union-saxen.at



Oberösterreichischer
Tischtennisverband
Waldeggstraße 16
4020 Linz

**Antrag für die Generalversammlung 2017:
Aufstellung bei Antritt mit nur 2 Spielern**

Tritt eine Mannschaft mit nur 2 Spielern an, so dürfen diese nicht auf den Positionen 1+4 oder 2+3 bzw. A+D oder B+C aufgestellt werden. So wird gewährleistet, dass alle Spieler zumindest ein Einzelspiel haben.

Freundliche Grüße

Jürgen Schlager
Union Saxen

Konrad Sperrer

Sektionsleiter Union Vorchdorf, Sektion TT
union@vorchdorf-tischtennis.at
www.vorchdorf-tischtennis.at



UNION SWISS LIFE SELECT VORCHDORF stellt den Antrag Spielschein „MEHR SPORT aber ohne Einser-Fixierung“:
(eine kleine aber effektive Verbesserung) Damit die effektive Spielzeit auch mit effektivem Sport verbracht wird.

Dieser ist nun ein sehr stark verkürzter Antrag, da man alle großen Änderungen herausgenommen hat, damit keine Unruhe entsteht, bzw. die Vorteile genutzt werden können, ohne ungewünschte Nebeneffekte befürchten zu müssen. **Somit:**

+keine Fixierung od. Bindung des Einsers (od. sonstiger Spieler), +Doppel bleiben auf 5 u. 10 (und können/werden meist parallel gespielt werden), **+keine unterschiedlich gestaffelte Punkteverteilung** bei unterschiedlich hohen Siegen, **+keine Verkürzungs-Möglichkeit** (bei den 1-C... Spielen), ...

Antrag betrifft also nur die Spielfolge der Einzel, um damit ausgewogenere Einzel und Gesamt-Begegnungen zu schaffen (und auch eine 1er-2er-3er-4er-Kultur wieder neu zum Leben zu erwecken):

Spielfolge (in DTTB-Manier dargestellt):

1E A2-B1, 2E A1-B2, 3E A4-B3, 4E A3-B4, 5D A1-B1 (pos. Nebeneffekt, es fällt die ev. Wartepause zum Dp weg)

6E A4-B4(!), 7E A1-B1(!), 8E A2-B2(!), 9E A3-B1, 10D A2-B2 kann u. wird meist dann auch schon parallel zu „5Dp“ gestartet. Wenn „10 Dp“ etwas später beginnt u. „5Dp“ ev. etwas früher fertig ist, folgt 7E u. dann 6E → -½h einsparen

11E A1-B3, 12E A4-B2, 13E A3-B3(!), 14E A2-B4, 15E A3-B2, 16E A2-B3 wenn, entgegen bisherigen Erfahrungen, es öfter als zu 19% zu diesen beiden letzten (sicher spannenden) Partien kommt, zeigt dies, dass wir das Ziel, den Spannungsbogen in der Meisterschaft länger hochzuhalten (und dann könnten wir uns **nächstes Jahr** Gedanken machen, ob verkürzten Entscheidungs-Partien hinten und ob gestaffelter Punkteverteilung) erreicht haben.

Mögliche Sieg-Ergebnisse: 10/0, 10/1, 9/2, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 9/7. (Remis bei 8:8, wie in Deutschland,

und auch bei uns im langjährigst eingesetzten aller Spielscheine, also auch nichts Neues 😊) Anm.: derzeit liegen die häufigsten Ergebnisse je nach Klasse zw. 9:1 und 8:3(!). Ziel wäre dann, dass man als häufigste Ergebnisse auf die 3 mittleren kommt, also 9:3,9:4,9:5. THAT'S ALL.

Spieler-Aufstellung ist frei, wo ev. w.o. ist frei, wer in welchem Doppel spielt ist genauso frei wie bisher, alles weitere bleibt auch genauso, wie bisher.

Begründung: Grob erklärt: lässt man die Partien zu, in denen 4er auf 2er und sogar 1er treffen, aber meist nicht zur direkten Begegnung mit dem gegnerischen 4er kommen, so liegt über alle Partien gerechnet die durchschnittliche Siegchance des jeweils RC-schwächeren Spielers unter 9% (meist unter 5%).

Durch die Spielfolge die mit den halbdirekten u. direkten beginnt (wie in Deutschland u. jedem anderen intelligenten Spielsystem!), **hebt sich diese Siegchance des Schwächeren auf zumindest über 25% (oft auch über 30%!)**

Auch viele weitere Vereine stimmen nun diesem stark vereinfachten Antrag zu: Allen voran RITR (Zaunmayr Gerry, Stefan Schedlberger, etc)

Konrad Sperrer

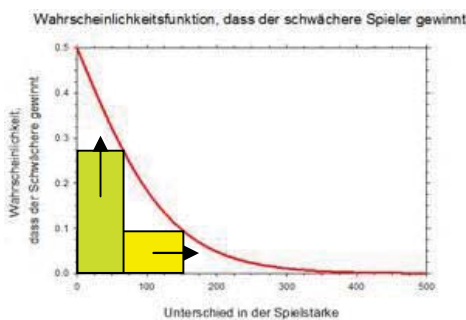
Sektionsleiter Union Vorchdorf, Sektion TT
union@vorchdorf-tischtennis.at
www.vorchdorf-tischtennis.at



Ein Neben-Effekt ist auch, dass wir dann wieder mit Nahe 3 Einzel (und die in attraktiven spannenden Partien, weil ggn ebenbürtige) anstatt derzeit nahe 2 Einzel: Beispiele Hocheneder Nico, Bewerb 101 Tibhar LL: 18 Einsätze, 18 Siege (also 1,0 je Begegnung) + 19 Niederlagen (=1,05 je Beg.) somit bei 2,05 Einzel je Begegnung, und diese 2 Einzel eben sicher nicht ggn die gleichwertigen, sondern 1x klar „**keine Chance**“ und 1x klar „**keine Herausforderung**“.

Weitere Beispiele:

- Wimmer Thomas 24 Einsätze, 54 Ez = 2,25 Ez je Begegnung und auch hier wieder 46 Siege nicht ggn 1er und 2er sondern zum größeren Teil ggn 3er und 4er
- Duspiva Jan, 24 Einsätze, 52 Ez = 2,16 Ez je Begegnung, ebenfalls den Großteil der 48 Siege nicht ggn 1er und 2er sondern zum größeren Teil ggn 3er und 4er
- Zahlreiche weitere Beispiele die ich gerne liefere, erlauben die Frage, wie lange man da noch zuschauen will, bzw. warum man dies beibehalten sollte?
- Der Durchschnitt der ganzen LL liegt bei 2,25 Ez je Begegnung (über alle gelisteten Spieler!), d.h. in 3 von 4 Begegnungen haben die Spieler nur 2 Einzel(!).



Kurz-Begründung: Man erhöht laut Wahrscheinlichkeitsgraph die **Siegchance** der RC-schwächeren von durchschnittlich ca.7% auf durchschnittlich ca.27%, also **das Dreifache!**

Wenn bei unserer jetzigen Spielfolge bei den meisten Spielen der jeweilige Ez-Sieger mit einer Sieg-Wahrscheinlichkeit von 93% vorher schon feststeht, ist der Spielschein der vergangene Saison in den Klassen 701 bis 101 zur Anwendung kam (wie schon des Öfteren aufgezeigt) die schlechteste Variante am Markt. **Und, sorry, bei allem Respekt, dabei dürfen wir es nicht belassen.**

Das noch größere Problem kommt erst dann ab Herbst, wenn man im ganzen Herbst in den meisten Klassen nur noch 9 Runden hat, dann sollte man zumindest auf mehr als 19 Ez kommen (Beispiel Nico, 20Ez wären es bei Jan Duspiva), **dies spielen unsere Kids an einem einzigen Superliga-Wochenende(!).**

Wir brauchen mehr Sport in unserer H-MM! (und es ist auch eine häufigere „vollständiger-Antritt“-Quote zu erwarten, weil man mit Trg u. Kampfgeist besser einen Sieg bei vollst.Antritt(ein) kalkulieren kann.

*Verglichen mit NÖ haben wir nun **zuletzt** (vor allem durch viele neue Vierer, welche eben dann im neuen Spielschein von den cleveren Vereinen sicher nur auf „4“ aufgestellt werden, und dort dann als erstes direkte Ez stark aufgewertet werden) **den Rückstand beim Nachwuchs** (angemeldet2015: NÖ: 1.239, OÖ: 950 (-289!)) **auf -126 reduzieren**, die Zahl der angemeldeten Nw-Spieler auf 1.122 (per heute!) erhöhen **können**. Dies ist in 8 Bezirken erfolgt. Nun sollte diese Spielfolge in allen Klassen den Nachwuchs zum Einsatz bringen. Wir wollen weitere 172 Kids holen (aus 18 Bezirken!)! 4Bezirke haben jetzt schon vorbildlich **mehr als 20 Schüler je 10 Volksschulen: GM, KI, FR, PE.***
VORD, 9.4.2017

Konrad Sperrer